

5 Solarparks in Mittelangeln

Ein angemessener Beitrag der Gemeinde zu der Energiewende?



Einwohnerinformation, Mittelangeln, 14.01.2026

Agenda

- Was plant die Gemeinde in Mittelangeln?
- Wie erfolgte die Aufstellung der Solarparks in Mittelangeln?
- Was will das Land Schleswig-Holstein?
- Entspricht die Planung in Mittelangeln den Anforderungen des Landes?
- Was möchten wir?
- Welche Möglichkeiten haben wir als Einwohnerinnen und Einwohner?

Was plant die Gemeinde in Mittelangeln?

5 Solarparks in Mittelangeln

5 Solarparks mit insg. ca. 115 ha

- Enerparc: 4 Solarparks / ca. 94 ha
- Anumar: 1 Solarpark / ca. 21 ha

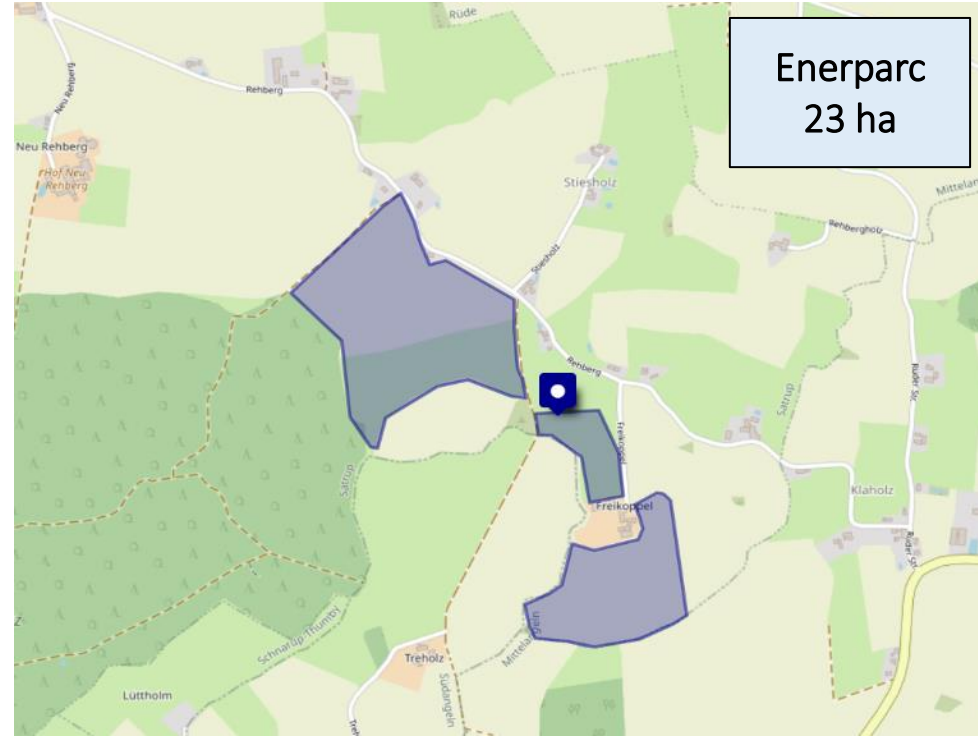
Erzeugte Energie:

- Enerparc: 100 Mio. kWh pro Jahr / ca. 30.000 Haushalte
- Anumar: 21 Mio. kWh pro Jahr / ca. 6.000 Haushalte

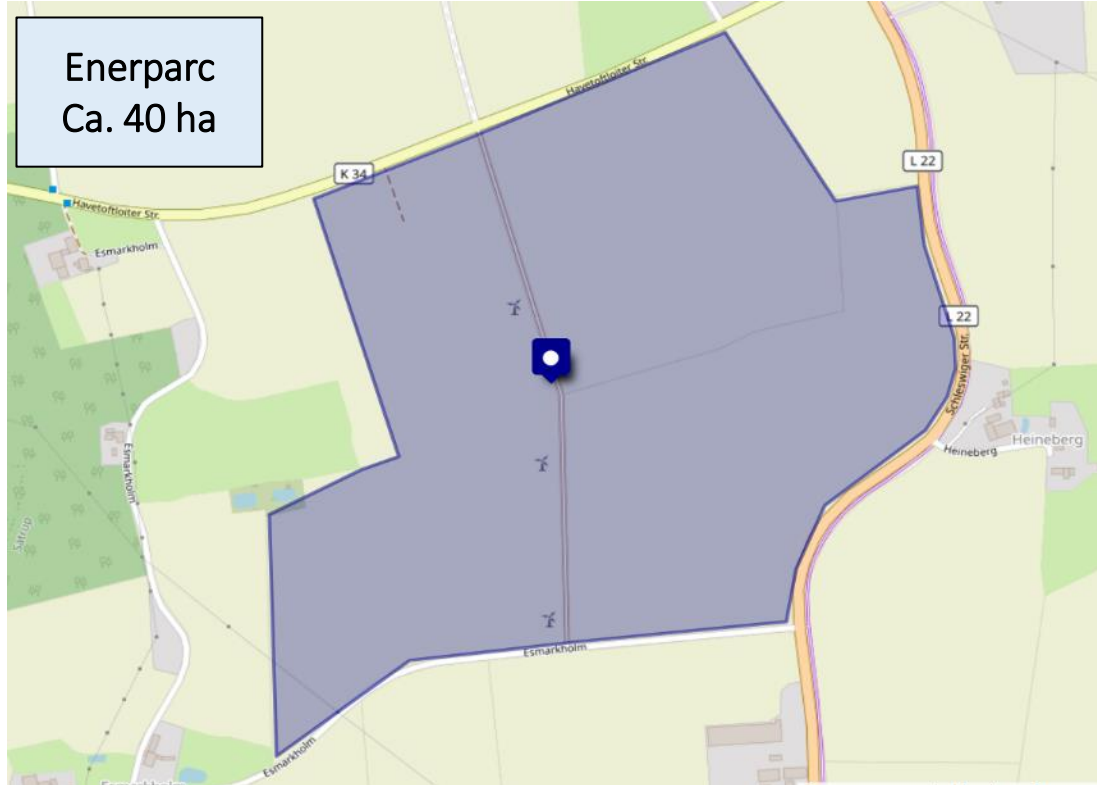
Nutzung der Energie: Allgemeiner Strommarkt

Nutzung der Flächen: Pacht von Privateigentum

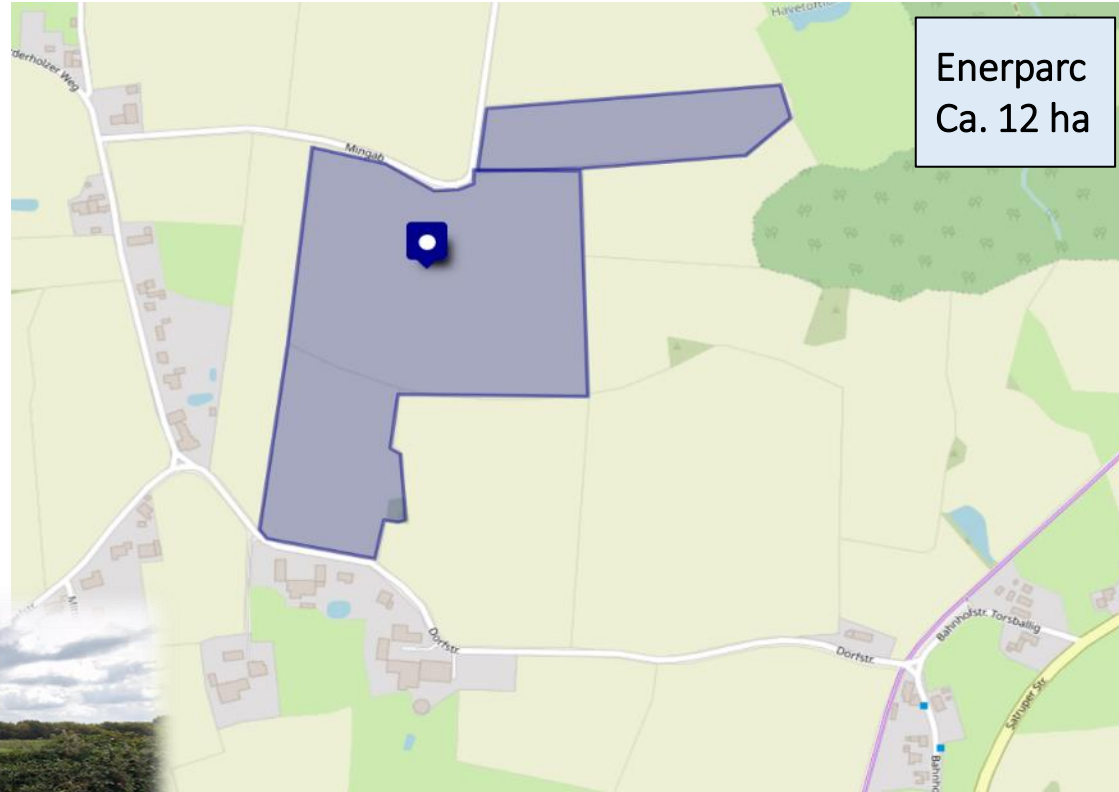
Solarpark Rehberg



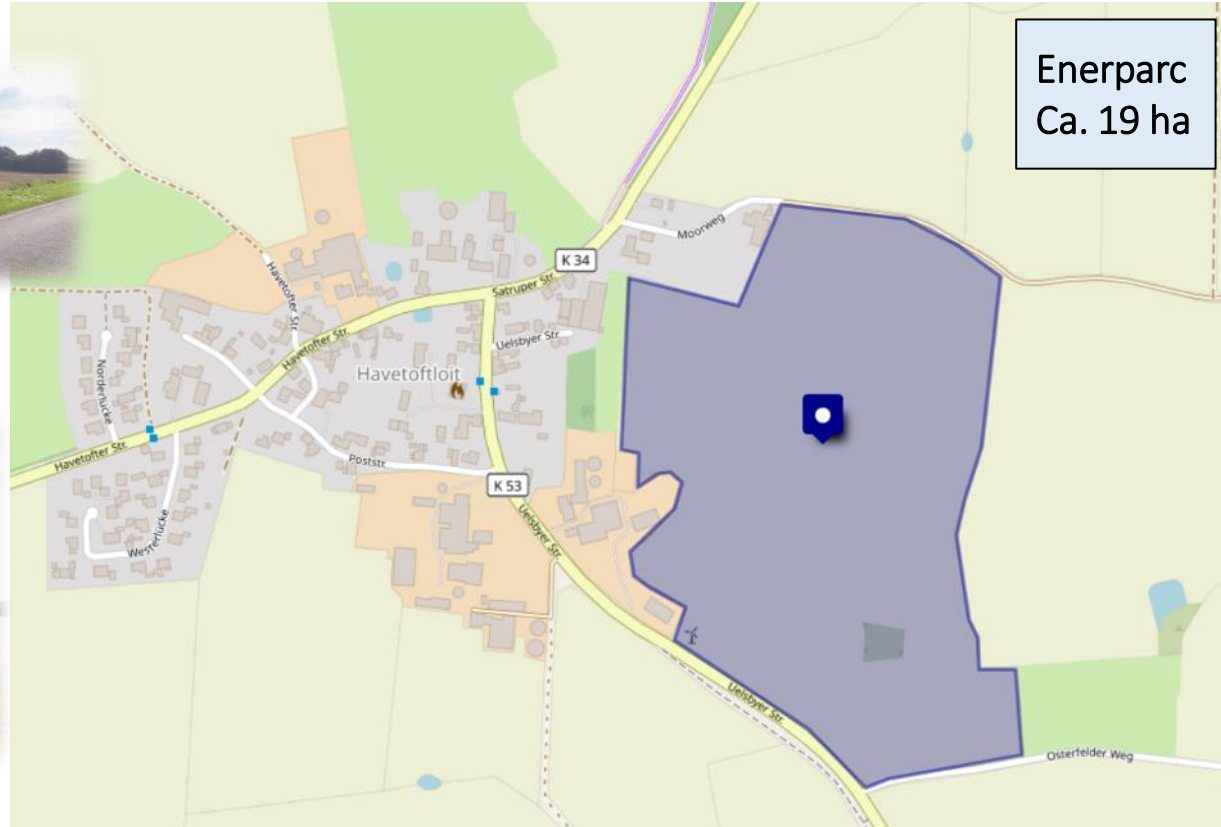
Solarpark Esmarkholm



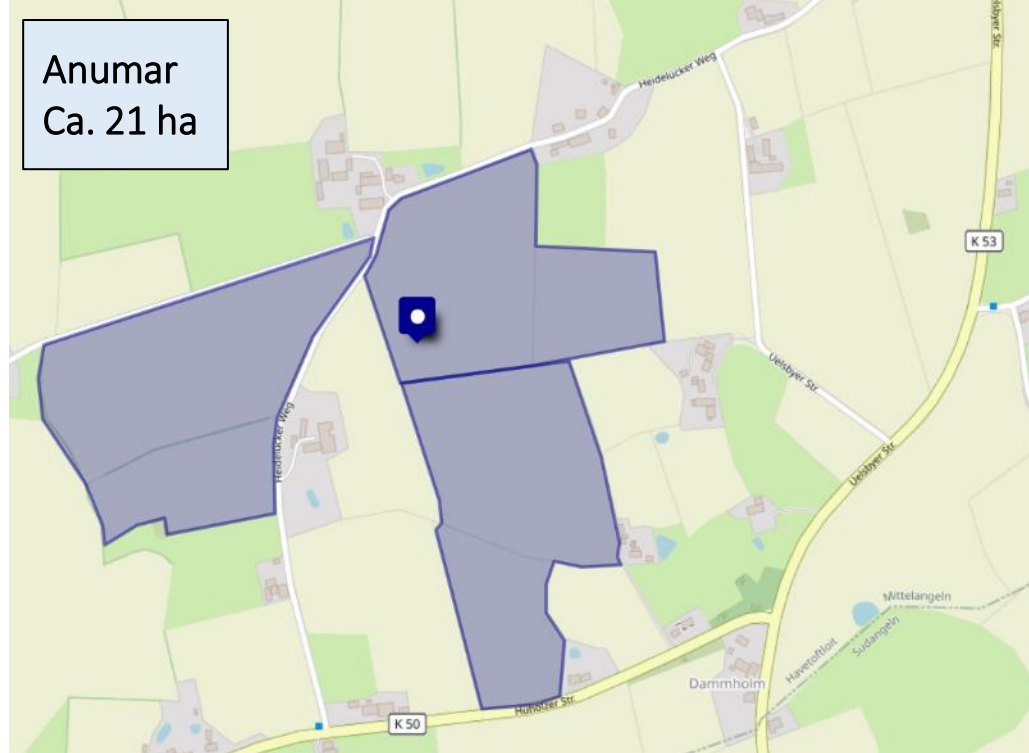
Solarpark Torsballig



Solarpark Havetoftloit

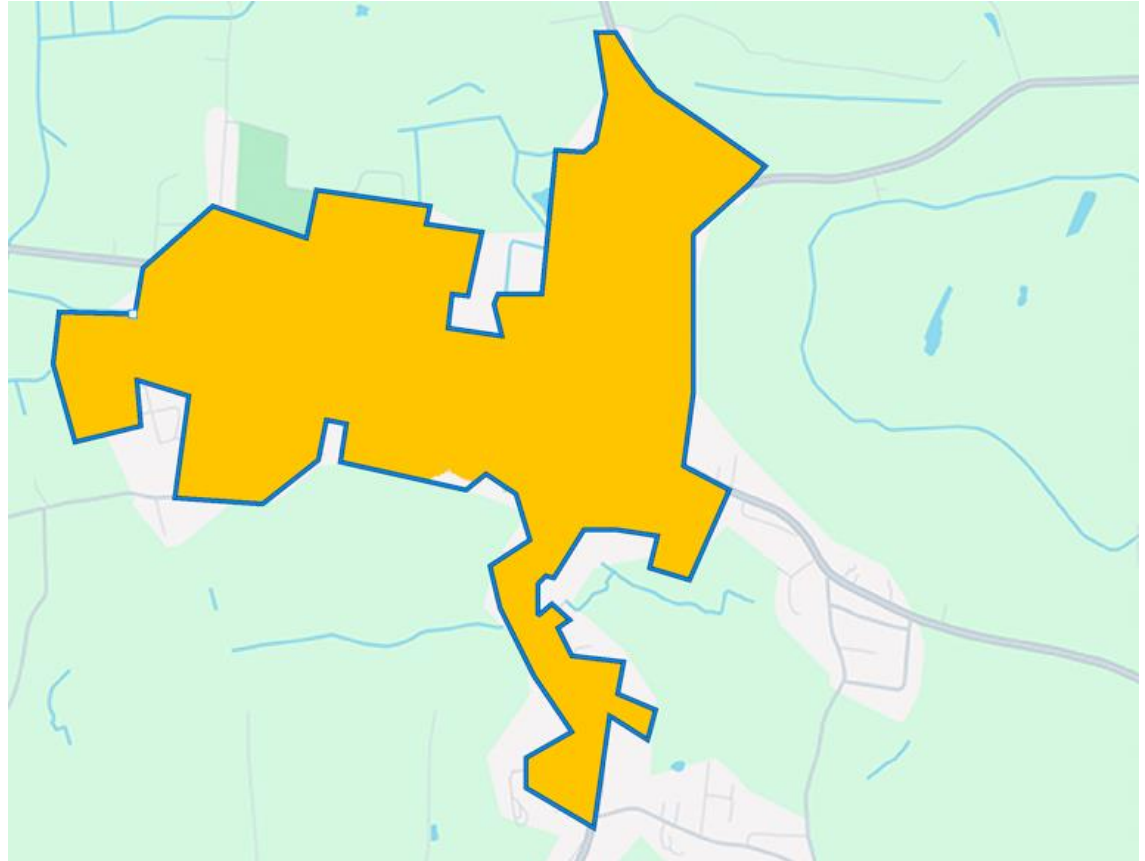


Solarpark Dammholm



Dimension der Solarparks

Die Fläche der geplanten Solarparks deckt rechnerisch fast den gesamten Ortskern von Satrup ab.



Wie erfolgte die Aufstellung der Solarparks
in Mittelangeln?

Aufstellung der 5 Solarparks

Frühjahr 2024 – Anfang 2025:

- Potentialflächenanalyse für PV-FFA soll Teil der Wärmeplanung für MA werden
- Entwicklung in nur 5 Monaten durch Kubus
- Beschluss GV ohne Diskussion und Einwohnerbeteiligung
- Nur 2 Monate später Beginn Aufstellung Bebauungspläne

Sommer 2025:

Nach massivem Protest von Einwohnerinnen und Einwohnern:

- Aufstellung Kriterienkatalog für die Ausgestaltung der Solarparks
- Einwohnerversammlung
 - Nicht zu Potentialflächenanalyse und Aufstellungsbeschlüssen
 - Nur zu Kriterienkatalog

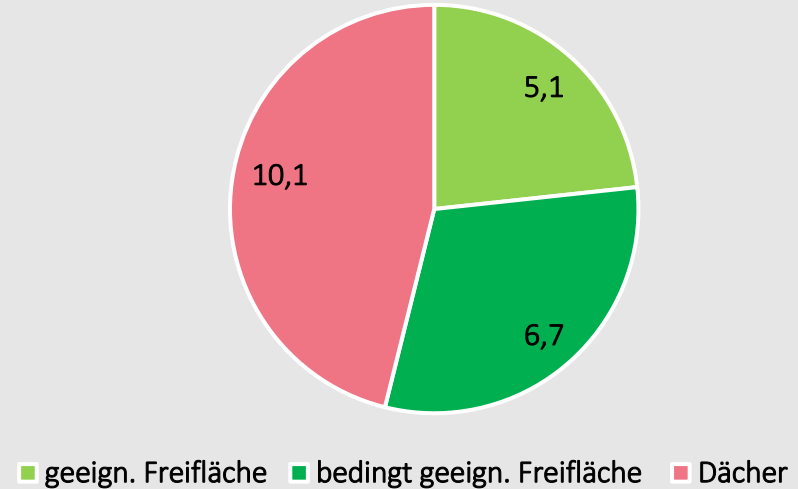


Was will das Land Schleswig-Holstein?

Potentialflächen und Ausbauziele für PV in SH

- Potentialflächen:
 - Geeignete Freiflächen: 6.427 ha
 - Bedingt geeignete Freiflächen: 833.783 ha
 - Dächer: 13.370 ha
- Ausbauziele (ohne Energieeinsparung):
 - 2030: **7,6 GW**
 - 2040: **16,3 GW**
- Empfohlene Inanspruchnahme Potentialflächen:
 - Geeignete Freiflächen: 100 % = **6.427 ha = 5,1 GW**
 - Flächen entlang Straßen/Schienen
 - Brachen, Deponien
 - Bedingt geeignete Freiflächen: 1 % = **8.337 ha = 6,7 GW**
 - Ackerböden mit geringem Ertrag in Nähe Stromtrassen
 - Dächer: 25-41 % = **6,2-10,1 GW**
 - Insbes. Kreise SL-FL und RD-EF

Empfohlene Inanspruchnahme Potentiale für PV in GW



Anforderungen an PV-Freiflächenanlagen

Rahmenkonzept im Vorfeld konkreter Planungen

- gemeindeübergreifend
- Diskurs über Umfang, Projektansätze und Standorte

Bürgerbeteiligung

Zugang zu leistungsfähigem Stromnetz

Anforderungen an Standorte:

Identifizierung besonders geeigneter Flächen (Vorrang-Flächen)

- Versiegelte Flächen, Brachflächen, Deponien
- Flächen entlang von Straßen/Schienen
- Flächen, die aufgrund vorh. Infrastrukturen vorbelastet sind (Lärm u.ä.)

Identifizierung Flächen mit bes. Abwägungserfordernis (Prüf-Flächen)

- Flächen mit hoher Bedeutung für Arten-, Natur-, Gewässerschutz
- Ackerflächen mit regional hoher Ertragsfähigkeit
- Flächen mit baulich wenig vorbelastetem Landschaftsbild
- Historisch gewachsene Kulturlandschaften wie Knicklandschaften

Identifizierung von geschützten Naturräumen (Ausschluss-Flächen)

Grundsätze zur Planung von großflächigen Solar-Freiflächenanlagen im Außenbereich

Gemeinsamer Beratungserlass des Ministeriums für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport und des Ministeriums für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur
vom 09. September 2024



Entspricht die Planung in Mittelangeln den
Anforderungen des Landes?

Vergleich Potentialflächenanalyse

Überdimensionierter PV-Ausbau:

- 4-5 % der landwirtschaftlichen Flächen in MA
- Versorgung von mehr als 10fachen der Haushalte in MA

- Keine Absprache mit Sörup und Schnarup-Thumbby
- Kein Diskurs über angemessenen Umfang des PV-Ausbaus
- Keine Prüfung alternativer Konzeptansätze
 - Gemeindeeigene Anlage
 - Bürgerpark

Keinerlei Beteiligung der Einwohner!

Keine Ermittlung der bestehenden Netzkapazitäten



Vergleich Potentialflächenanalyse

Standort-Auswahl:

- Unzureichende Datenbasis: Wesentliche Kriterien bleiben unberücksichtigt

Vorrang-Flächen:

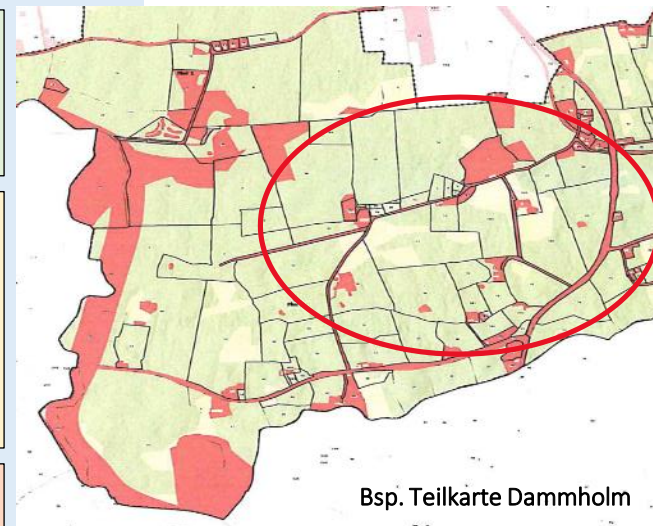
- Versiegelte Flächen, Brachflächen
- Flächen, die aufgrund vorhandener Infrastrukturen vorbelastet sind

Prüf-Flächen

- Flächen mit hoher Bedeutung für Arten-, Natur- und Gewässerschutz
- Naturdenkmale und geologische Formationen
- Flächen mit baulich wenig vorbelastetem Landschaftsbild
- Historisch gewachsene Kulturlandschaften

Ausschluss-Flächen ausreichend erfasst

- Gemeinde kann trotz mehrfacher Nachfrage und Akteneinsicht nicht erklären, nach welchen Kriterien die Vorrang-Flächen (grün) und die Prüf-Flächen (gelb) abgegrenzt worden sind
- Aufstellung B-Pläne nach Prinzip: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst



Bsp. Teilkarte Dammholm

- Vorrang-Flächen
- Prüf-Flächen
- Ausschluss-Flächen

Warum die Eile?

Warum die Eile?

Warum nicht gemeinsam überlegen?

- Angemessene Größenordnung des PV-FFA-Ausbaus in MA
- Zeitliche Staffelung des Ausbaus entsprechend Netzkapazitäten
- Nutzungs-Konzepte mit maximalem Nutzen für Gemeinde und Einwohner
- Optimal geeignete Standorte



Oder steht etwas anderes im Vordergrund?

- Interessen von Investoren und Landbesitzern?
- Einnahmen bei geringstmöglichem Aufwand für die Gemeinde?



Was möchten wir?

Welche Möglichkeiten haben wir als Einwohner?

Was möchten wir?

Wie geht die Gemeinde vor?

Überdimensionierte Planung

- 4 % der landwirtschaftlichen Flächen
- Für 30.000 Haushalte in Deutschland

Ausweisung ohne ausreichendes Rahmenkonzept

Insellösung für Mittelangeln

Beteiligung Einwohner erst in B-Plan-Verfahren

Investoren

Was möchten wir?

Bedarfsgerechte Planung

- 1 % der landwirtschaftlichen Flächen
- Für ca. 6000 Einwohner von Mittelangeln

Umfassende Potentialflächenanalyse

Gemeinsames Konzept mit Nachbargemeinden

Beteiligung Einwohner schon in Pot.flächenanalyse

Prüfung alternativer Nutzungskonzepte

- Gesellschaft mit Beteiligung Gemeinde
- Bürgerpark



Was möchten wir?

Wie geht die Gemeinde vor?

5 Solarparks gleichzeitig ohne Klärung Netzanschluss

Intransparente Auswahl der Solarparkflächen

- Unzureichende Potentialflächenanalyse
- Wer zuerst kommt, mahlt zuerst

Strom für Dtl. mit hohen Profiten für Investoren

Einnahmen für Gemeinde

- aus Gewerbesteuer → erst in 10 Jahren
- max. 400.000 €/a

Was möchten wir?

Gestaffelter Ausbau entsprechend Netzkapazitäten

Transparente Auswahl der geeignetsten Flächen

- Umfassende Potentialflächenanalyse
- Auswahl nach geringster Belastung und höchstem Nutzen

Günstiger Vor-Ort-Strom für die Einwohner

Einnahmen für Gemeinde aus Gesellschaft



Was möchten wir?

Wie geht die Gemeinde vor?

Mindestabstände

- 500 m um Satrup
- 100 m zu Wohnbebauung

Höhe/Abstand Module: 3,50/2,20 m

Landschaftsgerechte Eingrünung

Wildkorridore

Gewerbesteuer 90 % in MA

Was möchten wir?

Mindestabstände

- 500 m um alle OT
- 150 m zu Grundstücksgrenze

Höhe/Abstand Module: 3,00/4,00 m

Konkrete Anforderungen an Eingrünung

Weitere Anforderungen an Biodiversität

Gewerbesteuer 100 % in MA

Entschädigung betroffener Anwohner



Enerparc

Welche Möglichkeiten haben wir?



Die Gemeinde nimmt unsere Kritik auf

- Klärung der grundsätzlichen Fragen in der Potentialflächenanalyse
 - Wieviel PV ist in MA angemessen?
 - Wie kann der Ausbau entspr. den Netzkapazitäten gestaffelt werden?
 - Welches Konzept bringt den höchsten Nutzen?
 - Welche Flächen sind am besten geeignet?
- Unter intensiver Beteiligung der Einwohner
- Gemeinsam mit Nachbargemeinden

Die Gemeinde nimmt unsere Kritik nicht auf

- Einwohnerantrag:
 - Zurück zu der Klärung der grundsätzlichen Fragen in der Potentialflächenanalyse
- B-Plan-Verfahren:
 - Frühzeitige Beteiligung der Einwohner
 - Einwendungen im Entwurfsverfahren
- Klage gegen die B-Pläne vor dem OVG

Bürgerantrag

Die FFPV-Potentialflächenanalyse der Fa. Kubus, beschlossen am 17.12.2024, wird um aussagekräftige und für die Einwohnerschaft nachvollziehbare Aussagen zu folgenden Fragestellungen ergänzt:

- In welchem Umfang ist ein PV-FFA-Ausbau in MA insbesondere unter Berücksichtigung des örtlichen Bedarfs angemessen?
- Zu welchem Zeitpunkt können die örtlichen Stromnetze wieviel zusätzliche Energie aus PV-FFA aufnehmen, ohne dass es zu Einschränkungen bei bestehenden Windkraftanlagen und bestehenden und künftig zu erwartenden PV-Dachflächenanlagen kommt?
- Welches Nutzungskonzept (Investoren, gemeindeeigene Anlage, Bürgerpark) bringt den höchsten Nutzen für Gemeinde und Einwohnerinnen und Einwohner?
- Welche Flächen in MA sind für den ermittelten angemessenen Ausbau von PV-FFA unter Berücksichtigung aller in dem Erlass des Landes v. 09.09.2024 genannter Kriterien am besten geeignet?

Die Ergänzung erfolgt unter intensiver Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner und in Absprache mit den Nachbargemeinden.

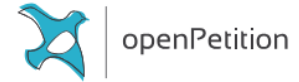
Bis zu einem erneuten Beschluss über die ergänzte Potentialflächenanalyse werden die Verfahren für die B-Pläne Nr. 27, 29, 30, 31 und 32 ausgesetzt.

Wir freuen uns auf deine Unterstützung zu einem Bürgerantrag

Startseite Bürgerinitiative



Lasst uns gemeinsam für eine
faire und nachhaltige
Energiezukunft in unserer
Gemeinde eintreten, die
Landwirtschaft, Natur und
unsere Lebensqualität schützt!



Email BI: info@BI-Solarpark-Mittelangeln.de

Fragen?



BÜRGERINITIATIVE
Solarparks Mittelangeln
Gemeinsam mit Vernunft und Augenmaß

In der Gemeinde Mittelangeln sind Freiflächen-Photovoltaikanlagen (FF-PVA) geplant.

Die Bürgerinitiative hat zum Ziel, den Interessen der Bürger bei der Umsetzung dieses Projektes Gehör zu verschaffen und bietet ein Forum, sich zu diesem Thema offen auszutauschen.